



# Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 / 9562560  
Email: [djg-bonn@djg-bonn.de](mailto:djg-bonn@djg-bonn.de) Internet: [www.djg-bonn.de](http://www.djg-bonn.de)  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013  
BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V. c/o S. Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief Oktober 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Bonn,

in den vergangenen Jahren habe ich die Zeilen für diesen Herbst-Rundbrief oftmals in Japan geschrieben. Das ist bedingt durch Corona in diesem Jahr anders, wie so Vieles in den vergangenen Monaten. Einige Mitglieder haben bei uns nachgefragt, wie es um die Aktivitäten der DJG Bonn stehe und dass sie lange nichts mehr aus dem Vorstand gehört hätten. Diese Nachfrage ist berechtigt und ich darf um Ihr Verständnis und um Entschuldigung bitten, dass Sie in den vergangenen Monaten so wenig von uns gehört haben. Die Corona-bedingten Veränderungen insbesondere im beruflichen Alltag unserer Vorstandsmitglieder waren sehr intensiv, sodass unser Einsatz für die DJG leider etwas zurückstehen musste. Die Vorstandssitzungen fanden jedoch weiterhin regelmäßig statt und – wenn auch für Sie weniger sichtbar – auch einige andere Aktivitäten. An dieser Stelle möchte ich heute ansetzen und Ihnen gerne über die Geschehnisse der vergangenen Monate berichten.

Am 10. März fand unsere Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Daraus ergaben sich folgende personelle Veränderungen im Vorstand: Christian Kau stellte sich nicht mehr zur Wahl, für seine Zuständigkeiten wurde aus der Studentenschaft der Uni Bonn Daniel Gerichhausen gewählt. Marco Invernizzi, der seit 2019 kommissarisch im Vorstand tätig war, wurde nun durch Wahl der Mitgliederversammlung bestätigt. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Protokoll der Mitgliederversammlung.

Am 12. März (also nur zwei Tage nach unserer Mitgliederversammlung und einen Tag vor dem Lock-down) hatte der neue japanische Generalkonsul, Herr Iwama, zu einem Kennenlernen in seine Residenz nach Erkrath eingeladen. Es war vielmehr ein Wiedersehen, denn wir waren uns in seiner Tätigkeit als Wissenschaftsattaché bereits vor einigen Jahren in der Botschaft in Berlin begegnet.

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Daniel Gerichhausen, Marco Invernizzi, Kozo Kobayashi, Maria Lakenberg  
Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch (†), Prof. em. Dr. Peter Pantzer

Herr Iwama war sehr an den Bonner Japan-Verbindungen insbesondere nach Kagawa und unseren DJG-Aktivitäten interessiert, sodass wir uns über seine zugesagte Unterstützung natürlich sehr gefreut haben! Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ab, dass die rund um den 1. Mai geplanten Veranstaltungen mit unseren Gästen aus Kagawa vermutlich nicht stattfinden können würden.



Auch wenn uns das damals noch nicht so richtig bewusst war, mit dem Lockdown wurde es dann klar: Es folgten reihenweise Terminabsagen und Enttäuschung, sowohl in Kagawa als auch in Bonn. Hotels, Flüge, Besuchstermine – alles wurde storniert und mit etwas Nachdruck unsererseits, konnten die Hotelstornierungen glücklicherweise auch kostenfrei erfolgen.

Am 16. Mai fand die Mitgliederversammlung des VDJG statt, erstmals über eine online-Plattform. Bei den Wahlen zum Vorstand gab es einen Wechsel: Roy Richter legte sein Vorstandsamt nieder, da er wieder zum Präsidenten der DJG Leipzig in Sachsen gewählt worden war. Für die Zuständigkeit „Presse und Kommunikation“ wurde Dr. Martin Moser von „Kopf hoch, Japan! e.V. – Deutsch-Japanische Gesellschaft Vorderpfalz“ gewählt.

Von der Mitgliederversammlung wurde auch - in alter Besetzung – der neue Vorstand der VDJG Stiftung wieder gewählt.



Im Mai gab es eine großzügige Spende an die DJGen: der Unternehmer Yasuhiko Osaka aus Takamatsu, der vielen von Ihnen sicherlich persönlich bekannt ist, schickte 10.000 Mund-Nasen-Masken an die japanische Botschaft in Berlin. Der VDJG und die Botschaft sowie Generalkonsule organisierten die Verteilung der Masken an die DJGen, die Bedarf angemeldet hatten. Im Vorstand beschlossen wir, die 500 Masken, die wir für die DJG Bonn erhalten hatten, der Isabell-Zachert-Stiftung zukommen zu lassen.

Die Umstände erlaubten bereits wieder eine persönliche Übergabe in Anwesenheit von Frau Christel Zachert, unserem langjährigen Mitglied. Diese fand bei bestem Sommerwetter am 23. Juni statt und wurde am 15. Juli mit einer Meldung im GA gewürdigt.

Die Monate August und September brachten leider traurige Nachrichten. Am 10. August verstarb Dierk Stuckenschmidt, der die DJG Bonn mitbegründet hatte und die Geschicke unserer DJG über all die Jahre in vielerlei Funktionen gelenkt hat. Am 4. September ist unser langjähriges Mitglied Dr. Heinz Lenné verstorben. Am 25. September verstarb Klaus Altendorf, der über viele Jahre hinweg insbesondere beim Jukunenkaï mit Kurzvorträgen zu Diskussionen anregte.

Nach der Sommerpause teilte uns das Haus der Geschichte auch mit, dass alle unsere in diesem Jahr geplanten Termine ersatzlos ausfallen müssen. Präsenzveranstaltungen sind, wie Sie vermutlich in der Presse verfolgt haben, nur unter sehr einschränkenden Auflagen möglich und für unsere gewohnten Vortragsveranstaltungen wenig geeignet und sinnvoll.

Die Vorstandssitzungen finden seit März ebenfalls nur digital statt. Ergänzen darf ich noch, dass das Finanzamt nach Prüfung unserer Steuererklärung uns auch für weitere drei Jahre die Gemeinnützigkeit anerkannt hat.

Soweit die kurze Zusammenstellung der „stattgefundenen“ Ereignisse in diesen doch ungewöhnlichen Zeiten.

Nun fragen Sie sich vermutlich, wie es mit den Aktivitäten der DJG Bonn weitergehen soll und kann? Insbesondere, da wir im kommenden Jahr das 160. Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland begehen und wir diesen Anlass auch feiern und würdigen möchten. Der Vorstand plant in drei Richtungen:

Derzeit prüfen wir, wo es geeignete Veranstaltungsräume gibt, in denen wir unsere Vortragsabende im nächsten Jahr zu den dann maßgeblichen Bedingungen wieder aufnehmen können. Wir sind verhalten optimistisch.

Als Ersatz für die abgesagten Besuch Anfang Mai in diesem Jahr planen wir gemeinsam mit der JDG Kagawa den Besuch einer Delegation vom 1. bis 4. Juli 2021 in Bonn. Dazu stehen wir in Gesprächen mit der Stadt und dem Generalkonsulat. Aufgrund der Änderungen nach den Kommunalwahlen müssen wir uns in dieser Sache wohl noch etwas in Geduld üben, bis wir konkreteres berichten können. Wir kommunizieren jedoch regelmäßig mit unseren Partnern von der JDG Kagawa und auch Generalkonsul Iwama ist unterstützend aktiv.

In einem gemeinsam mit den Mitgliedern der DJG Bonn durchgeführten Projekt „Japanische Spuren in Bonn“ (Arbeitstitel) möchten wir in einer Broschüre die Japan-relevanten „Stationen“ in Bonn vorstellen. Diese Broschüre soll 2021 anlässlich des Jubiläumsjahres vorliegen und die japanischen Elemente in unserer Stadt den Bonner Bürgern und Gästen vorstellen. Das Konzept für dieses Vorhaben finden Sie auf der folgenden Seite.

An dieser Stelle möchte ich Sie alle herzlich zum Mitmachen aufrufen! Sicherlich haben einige von Ihnen ganz besonderes Interesse an der ein oder anderen „japanischen Station“ hier in Bonn und können mit Ihrem Beitrag zum Gelingen dieser Broschüre beitragen!

Mit dieser Bitte um Ihre aktive Mitarbeit darf ich Ihnen herzliche Grüße aus dem Vorstand senden – wir freuen uns von Ihnen zu hören oder zu lesen, und vielleicht begegnen wir uns bei „japanischen Spuren in Bonn“ – real oder virtuell!

*Sabine Ganter-Richter*

1. Vorsitzende

### **Eine Bitte der Mitgliederverwaltung**

Hat sich Ihre Kontoverbindung oder E-Mail-Adresse geändert? Sind Sie umgezogen und haben eine neue Adresse? Sind Sie kein Student mehr?

**Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich bei Ihnen persönliche Angaben ändern!**

So bleiben wir in Kontakt und Sie vermeiden Kosten für gescheiterte Abbuchungen von Mitgliedsbeiträgen.

*Vielen Dank von der Mitgliederverwaltung der DJG Bonn e.V.*